

Eyn schöne vnnd | warhaffte History von dem teü- |
ren gehertzten vnd mannhafftigen Hugem Schapp- | ler,
welcher, von wegen seiner künheit vnnd Ritterlichen tha-
ten, | (wiewol er von seiner mütter metziger geschlecht
geboren | was) zületzt in Franckreich zü einem König
erwö- | let vnnd gekrönt wärd. Von newem ge- | truckt,
seer kurtzweilig vnnd lieblich | zülesen. M. D. XXXVII.

Holzschn.: Hugo Capet zu Pferde begleitet von Soldaten, an einem
Balkon vorüberreitend, von dem 4 Damen zuschauen. (Rücks. leer.)

Am Schluss: Getruckt in der löblichen freyen statt
Strasz | burg, durch Bartholomeum Grüninger, vnd voll-
endet an | dem zwölfften tag des Mertzens, in dem jar als
man | zalt nach Christi vnsers Heylandes geburt. | M. D.
XXXVII.

2^o, Got., LIX num. Bl., Kopft., Kust., Init., 40 Holzschn., von
denen mehrere zweimal vorkommen; der letzte stellt das Grab Hugo Ca-
pet's dar; die Königin und ein Mann knien betend vor dem Sarge;
unten, Wappen mit den drei Lilien.

*Erster deutscher Prosaroman, in der ersten Hälfte des 15. Jhd.
von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken, Tochter Ferry's I., Herzog von
Lothringen, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt; gedruckt bei
Grüninger 1500 u. 1508, modernisiert von Konrad Heindörffer.*

R 10.043. Prov.: Baer & Co. (Auktion Karajan Nr. 19) 2. VI.
1875; 164 M. Exlibris Karajans. Preisnotierung 220 M. Auf dem
Schutzbl.: „Die Holzschnitte, zum Theil aus mehreren Stöcken zusammen-
gesetzt, gehören einer älteren Zeit und zwar der Schwäb. Schweiz. Elsass.
Schule von H. Baldung gen. Grien u. Urs Graf an. B. W.“

Rosenthal, München, Katal. 135 (1914) Nr. 1151; 390 M.

Brunet III⁵, 363: Consultez Deutsches Museum, 1784, oct. p. 327.

1210

Von heylsamen | Bädern des Teütschen lands ... (Siehe
Abb. S. 815.)

*Wiederholung des Titelholzschn. S. 15, 20, 27, 32, 44, 55, 71 und
auf dem letzten Bl.*

Am Schluss: Getruckt zü Mülhusen im obern | Elsassz,
durch Hans Schiren | brand vnnd Peter | Schmid.

8^o, Got., 3 unnn. Bl., 80 S., Kopft., Kust., Init., Titel rot u. schwarz.

S. 18 kleiner Holzschn.: links ein Mann unter einem Baume eine
Frau umarmend; rechts zwei Frauen in einer Badewanne, ebenfalls